

Förderverein des JEG kürt herausragende Facharbeiten

„Besondere Leistungen verdienen besondere Beachtung“, so begründet Dr. Dominik Härtl, Vorsitzender des Fördervereins des Josef-Effner-Gymnasiums Dachau die jährliche Vergabe von drei Förderpreisen für besonders gelungene Facharbeiten. Die Preise – jeweils das Abo einer Fachzeitschrift im Wert von 150 Euro – wurden heuer im Rahmen des Abiturballs im Dachauer Schloss verliehen.

Zuvor hatte die Fachjury aus Vertretern des Fördervereins, Journalisten und Wissenschaftlern jedoch alle Hände voll zu tun: 13 Arbeiten wurden beim Förderverein eingereicht, die alle gelesen und bewertet werden mussten. Im Vordergrund stand dabei die Originalität des Themas, das überdurchschnittliche Engagement des Verfassers und auch die Praxisrelevanz der Arbeiten.

Folgende Arbeiten wurden ausgezeichnet:

Bereich Chemie: Die fungizide Wirkung eines Radieschens von Sophie-Marie Pfähler
„Die originellste Arbeit mit einer eigenständigen Idee – professionelle wissenschaftliche Vorgehensweise“ so Dr. Härtl bei seiner Laudatio.

Bereich Mathematik/Physik: Die physikalischen Grundlagen der Elektrogitarre von Stefan Wedler

„spannend und wissenschaftlich anspruchsvoll – der Verfasser baute selbst einen Tonabnehmer und unterzog ihn einer Versuchsreihe“

Bereich Gesellschaftswissenschaften: Dachau mal anders – ein Stadtführer von Gina Bolle
„überraschende Einsichten und neue Blickwinkel in ein Thema, das man geglaubt hat, bestens zu kennen: die eigene Stadt“.

